

MODEL ODPOWIEDZI I SCHEMAT PUNKTOWANIA ZADAŃ

Zadanie 1. (0-4 pkt)

| | | | |
|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 1.1. | 1.2. | 1.3. | 1.4. |
| A | A | C | A |

Zadanie 2. (0-6 pkt)

| | | | | | |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 2.1. | 2.2. | 2.3. | 2.4. | 2.5. | 2.6. |
| F | F | F | R | R | R |

Zadanie 3. (0-5 pkt)

| | | | | |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 3.1. | 3.2. | 3.3. | 3.4. | 3.5. |
| F | C | A | G | B |

Zadanie 4. (0-7 pkt)

| | | | | | | |
|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------|-------------|-------------|
| 4.1. | 4.2. | 4.3. | 4.4. | 4.5. | 4.6. | 4.7. |
| paar | werden | der | ob | Steuer / Lenkrad | damit | Ampel |

Zadanie 5. (0-3 pkt)

| | | |
|---|---|--|
| 5.1. | 5.2. | 5.3. |
| Sie war wie ein Haus eingerichtet. Drinnen gab es Bücher, Kissen und Leselampe. | Nachts kann man viele Campingfahrzeuge sehen, die an den Straßen oder auf den Parkplätzen stehen. | Glamping ist ein komfortables Camping, das vor allem Stars bevorzugen. |

Zadanie 6. (0-7 pkt)

| | | | | | | |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 6.1. | 6.2. | 6.3. | 6.4. | 6.5. | 6.6. | 6.7. |
| gereist | englischen | bedeutend | folgten | Zahl | bezeichnen | künftig |

Zadanie 7. (0-5 pkt)

| | | | | |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| 7.1. | 7.2. | 7.3. | 7.4. | 7.5. |
| G | E | F | H | A |

Zadanie 8. (0-4 pkt)

| | | | |
|--------------|-----------------|-------------|---------------|
| 8.1. | 8.2. | 8.3. | 8.4. |
| sondern auch | Je..., desto... | an den | stellen... in |

Zadanie 9. (0-4 pkt)

| | | | |
|---|------------------------------------|--------------------|--|
| 9.1. | 9.2. | 9.3. | 9.4. |
| ist auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen | Der Verzicht auf unnötige Ausgaben | Die Pauschalreisen | ihren Erholungsurlaub auf Kanarischen Inseln |

Zadanie 10. (0-5 pkt)

| | | | | |
|--|-----------------------------------|-----------------------------|--|---|
| 10.1. | 10.2. | 10.3. | 10.4. | 10.5. |
| um mehrere Sehenswürdigkeiten zu besichtigen | dass sie mich gestern besucht hat | Bevor ich ins Ausland reise | werden von den Schülern im Unterricht diskutiert | sich mein Auto noch reparieren lässt / die Reparatur meines Autos noch möglich ist. |

Zadanie 11. (0-4 pkt)

| | | | |
|--|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| 11.1. | 11.2. | 11.3. | 11.4. |
| C (Źródło www.ansiedlung-schweiz.ch/die-schweiz/verkehr-und-mobilitaet/%23verkehrsnetz) | B (Źródło Dreimal Deutsch str. 25) | A (Źródło Dreimal Deutsch str. 91) | D (Źródło Dreimal Deutsch str. 89) |

Zadanie 12. (0-6 pkt)

| | | |
|--|---|--|
| 12.1. | 12.2. | 12.3. |
| Die Bezeichnung stammt vom Vornamen des dritten Kindes von Emil Jellinek. Im Juni 1903 hat Emil Jellinek dieses Erlaubnis erhalten. (Źródło Bęza str. 134-135) | Das Wort Individualtourismus bezeichnet Touristen, die individuell reisen. Diesen Touristen gefällt Pauschalreisen nicht. Sie planen ihre Reise selbst: wählen das Reiseziel, buchen die Flüge und die Hotels. (Źródło www.helpster.de/was-heisst-individualtourismus-beriff-einfach-erklaeren) | Basel liegt am Dreiländereck Frankreich-Deutschland-Schweiz. Es gibt hier drei internationale Bahnhöfe und einen bedeutenden Hafen. (Źródło Dreimal Deutsch str. 93) |

TRANSKRYPCJA TEKSTÓW DO ZADAŃ

Zadanie 1

Pauschalreisen werde ich nie wählen. Ich bin Backpacker, das heißt Rucksacktourist und in einer Gruppe zu reisen, wäre Horror für mich. Ich möchte aufstehen, wann ich will – entweder sehr früh oder ein bisschen später. In einem Palais mal eine Weile etwas länger bleiben, in einem anderen nur kurz, so wie mir eben zumute ist. Wenn ich hier die Busse sehe, aus denen massenweise Touristen steigen, zehn Minuten einen Tempel besichtigen und dann schnell wieder rein in den Bus, bin ich froh, dass ich allein reise. Ich habe aber Freunde, die das anders sehen. Die buchen dann in einem Reisebüro. Ich muss die ganze Arbeit selbst erledigen, also meine Reise auf eigene Faust organisieren: eine Reiseroute planen und ein Hotelzimmer buchen. Am meisten schlafe ich in einem Hostel und ich nehme ein Bett in einem Zimmer für sechzehn Personen, weil das sehr billig ist. Und so viel Geld habe ich ja als Student schließlich auch nicht. Aufgrund meines Studiums möchte ich in den Semesterferien die Chance nutzen, so viel wie möglich von Südostasien kennenzulernen. Laos wird meine zweite Station sein, ich war vorher in Thailand. Deutsch spricht hier kaum jemand. Manchmal treffe ich jemanden, der wenigstens ein bisschen Englisch kann. Meistens bleibt mir aber nur die Verständigung mit Händen und Füßen. Wer vorher ein wenig von der Landessprache gelernt hat, ist echt im Vorteil. Diese Sprachfertigkeit habe ich leider nicht.

Als Backpacker reise ich schon seit fünf Jahren. Und allen, die auch mit Rucksack reisen wollen, kann ich etwas empfehlen. Auf keinen Fall sollte man zu viele Klamotten mitschleppen. Man kann doch unterwegs seine T-Shirts und Jeans waschen. Nicht zu viel im Voraus planen, denn man bekommt tolle Tipps von anderen Backpackern, die in keinem Reiseführer stehen. Ich würde auch jedem empfehlen, Wasser nur in Flaschen zu kaufen. Ja, und natürlich, Pass und Geld immer bei sich tragen.

nach: www.pasch-net.de

Zadanie 2

Am 3. Juni wird der autofreie Tag in Hannover zum zehnten Mal organisiert. Bei gutem Wetter erwartet die Stadt deutlich mehr als 10 000 Besucher. Die südliche Innenstadt von Hannover wird bis Mitternacht für Autos gesperrt. Der Tag sollte ein Vorbild für andere Städte sein. In diesem Jahr kommt unter anderem eine Delegation aus Dresden, um solch einen Tag zu erleben und eigene Lehren daraus zu ziehen. Das Startsignal gibt der Oberbürgermeister Stefan Schostok um 12 Uhr auf der Hauptbühne am Aegi.

Fünf große Bühnen werden aufgebaut am Aegi, Friederiken- und Georgsplatz, vor der Oper und am Alten Rathaus. Es gibt natürlich viele Anschauungs- und Probierstände zum Thema nachhaltiger Mobilität, unter anderem mit der „Fahrradmeile“ auf dem Leibnizufer und eine Tourismusmeile auf der Karmarschstraße, wo sich Anbieter von Nahtourismus präsentieren. Da besteht die Möglichkeit, sich nach dem Tourismus in der Region zu erkundigen.

Schwerpunkt wird in diesem Jahr das Thema „Auf dem Weg zur inklusiven Stadt“. Auf allen Bühnen wirken Gebärdendolmetscher, es gibt Hörverstärker und Fahrdienste für Menschen mit Mobilitätsproblemen. Auch das Programmheft ist eigens als zusätzliche Sonderausfertigung in einfacher Sprache gedruckt. Die Programmpunkte sind sowohl für Menschen mit wie auch ohne Behinderung ausgelegt: Fußball und Marathon für Blinde oder Testfahrten im Rollstuhl. Das gesamte Programm gibt es unter www.hannover-autofrei.de.

nach: www.haz.de